

# Ehlers/Wickler: Im Doppelzimmer an die Weltspitze

Das derzeit weltbeste Beachvolleyball-Duo startet in Brasilien in die neue Saison. Sparen müssen sie trotzdem weiterhin

**Hamburg.** Wenn Nils Ehlers mit Clemens Wickler kommende Woche in den Flieger Richtung Brasilien einsteigt, wo sie in die Beachvolleyball-Saison starten, wird sich der 2,10 Meter große Beachvolleyball-Profi einen kleinen Luxus gönnen: einen Sitz am Notausgang in der Economy-Klasse. Business ist nicht drin, das sieht das Budget nicht vor.

„Nebenbei Weltklasse“ nannte Ex-Hockeystar Moritz Fürste seine Biografie einst, und wer den Erzählungen von Ehlers lauscht, muss an diesen Titel denken. Seit Kurzem führen Ehlers/Wickler die Weltrangliste im Beachvolleyball an, der Rausch der Olympischen Spiele in Paris, als sie die Silbermedaille ge-

wannen, ist unvergessen. Doch die Rahmenbedingungen können, gelinde gesagt, mit dem sportlichen Aufstieg nicht mithalten.

Am Rande der Hauptversammlung des Vereins Hamburger Sportjournalisten im Clubhaus des Clubs an der Alster erzählte Ehlers, wie er Reisen zu den Turnieren plant, und davon gibt es etliche. „Ich denke, dass ich die Hälfte des Jahres unterwegs sein werde“, schätzt der 31 Jahre alte gebürtige Berliner, der für den Eimsbütteler TV startet. „Die Hotels buche ich in Abstimmung mit Clemens selbst.“

Der Veranstalter übernimmt in der Regel nur die Hotelkosten einen Tag vor dem Turnierbeginn, die

Übernachtungen davor müssen Ehlers/Wickler selbst finanzieren. Zwar gibt es einen Reisekostenzuschuss vom Verband, doch der reicht, wie Ehlers schätzt, nur bis zur Hälfte des Jahres. Um Kosten zu sparen, buchen die Sportler stets Doppelzimmer. Zwar übernimmt der Verband die Kosten für ihren Trainer, doch ansonsten leistet sich das Duo nur noch einen Manager, der die Vermarktung übernimmt. Mit den Erfolgen ist die Sponsorensuche einfacher geworden, aber kein Selbstgänger.

Kein Wunder, dass sich Ehlers wünschen würde, dass die Athletinnen und Athleten bei Großevents wie den Olympischen Spielen am

Gewinn stärker beteiligt werden. Das Internationale Olympische Komitee dürfte bei den Spielen in Paris rund fünf Milliarden US-Dollar einnehmen, nach unabhängigen Berechnungen landen nur vier Pro-

zent davon bei den Sportlern. Für seine Silbermedaille erhält Ehlers von der Stiftung Deutsche Sporthilfe eine Prämie in Höhe von gerade mal 15.000 Euro, die aber noch versteuert werden muss.

In diesem Jahr stehen mit der EM in Düsseldorf Ende Juli und der WM in Australien zwei Highlights an. Fest gebucht sind das „King of the Court“-Event auf dem Heiligengeistfeld im Mai sowie das Elite-16-Turnier am Rothenbaum im August, die deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand im September. Ein großer Vorteil: Bei diesen Turnieren kann er auch mehr Zeit mit Ehefrau Lara verbringen, die er im Oktober geheiratet hat. *lx*



Das Beach-Duo Nils Ehlers (l.) und Clemens Wickler (ETV). DPA